

XIX.

Anatomische Notizen.

(Fortsetzung.)

Von Dr. Wenzel Gruber,

Professor der Anatomie in St. Petersburg.

I. (CCXLVII.) Auftreten des **Musculus radialis externus accessorius** als **Musculus supinator longus II s. accessorius**.

Vorher nicht gesehen.

(Hierzu Taf. IX. Fig. 1.)

Gelegentlich und bei Massenuntersuchungen an dazu eigens präparirten Extremitäten bin ich in einer Reihe von Fällen auch auf den zuerst von John Wood¹⁾ aufgestellten **Musculus radialis externus accessorius** gekommen. Ich habe davon bereits 4 Fälle mitgetheilt²⁾ und werde über die übrigen Fälle, wovon ein Paar noch nicht Gesehenes aufweisen, hier berichten.

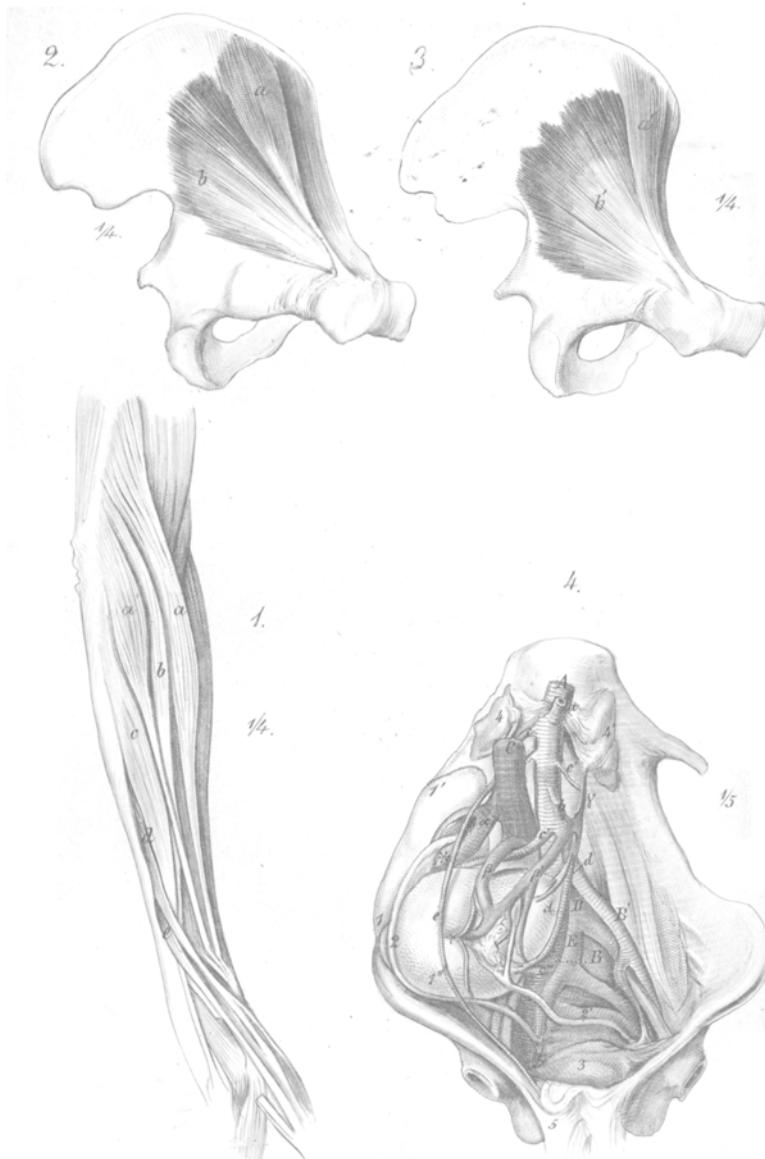
Bei den geflissentlich vorgenommenen Untersuchungen über die **Musculi radiales externi** kam mir Ende Januar 1886 an beiden Extremitäten einer männlichen Leiche wieder der **Musculus radialis externus accessorius** zur Beobachtung.

An der linken Extremität löst sich der **Radialis externus accessorius** vom **Radialis externus longus** 4—5 cm unter dessen Ursprung und von der ulnaren Hälfte seiner äusseren Fläche ab. Er endet an der Mittelhand. An der rechten Extremität ist der **Radialis externus accessorius** aber als supernumerärer **Supinator longus**, als **Supinator longus II s. accessorius** zugegen.

Dieser **Radialis externus accessorius dexter** als **Supinator longus accessorius (a')** ist ein völlig separirter Muskel. Seine Länge beträgt 26,5 cm, wovon

¹⁾ On some varieties in human myology. May 1864. Proceed. of the Royal Society of London. Vol. XIII. 1864. p. 301. — Additional varieties. Dasselbst Vol. XIV. 1865. p. 385. — Variations. Dasselbst Vol. XV. 1867. p. 236. — Variations. Dasselbst Vol. XVI. 1868. p. 504.

²⁾ Arch. f. Anat. u. Physiol. Leipzig 1877. S. 388. Taf. XVII. (1.—3. Fall). Beobachtungen aus der menschl. u. vergleich. Anatomie. Heft II. Berlin 1879. 4^o, S. 48 (4. Fall).



Karpowicz Fig 1, Jakomileff Fig 2-4 del

W. Grechmann sc.

auf seinen oberen Fleischbauch 11 cm kommen. Der Fleischbauch ist 2,6 cm breit und 5 mm dick. Die Sehne ist bandförmig, gleichmässig 6 mm breit und 1,5 mm dick, während die 10 cm lange Sehne des normalen Supinator in der Breite von 1 cm bis auf 5 mm abnimmt und 2 mm dick ist.

Der Muskel liegt auf dem Radialis externus longus (b), diesen am Ursprunge mit seinem Bauche fast ganz bedeckend, zwischen dem normalen Supinator (a) und dem Radialis externus brevis (c), mit welchem der ulnare Rand seines Fleischbauches in einer Länge von 4,8 cm durch die Rückenaponeurose des Vorderarmes zusammenhängt. Ueber dem unteren Viertel der Vorderarmlänge kreuzt er die Sehne des Radialis externus longus und kommt zwischen dieser Sehne (b) und der des normalen Supinator longus (a) auf den Radius zu liegen.

Der Muskel entspringt kurzsehnig von der untersten Partie des Angulus externus und etwas vom Condylus externus humeri in einer Strecke von 3 cm, gleich hinter dem Ursprunge des Radialis externus, zwischen dem Ursprunge des Supinator longus und des Radialis externus brevis.

Seine Sehne inserirt sich neben der Sehne des normalen Supinator longus (a) auswärts und theilweise vor ihr an das untere Ende des Radius, oberhalb seines Processus styloides an den radialen, den Sulcus für den Abductor longus (d) und Extensor pollicis (e) begrenzenden Kamm.

Dass der Supinator longus II s. accessorius der rechten Extremität dem Radialis externus der linken Extremität gleichbedeutend und wirklich nur eine, zu einem selbständigen Muskel gewordene Portion des Radialis externus longus sei, beweist die ganze Anordnung und die geringe Dicke des normalen Radialis externus longus.

Der, durch den Radialis externus accessorius repräsentirte Supinator longus II s. accessorius dieses Falles ist völlig verschieden von den, von Anderen und von mir beschriebenen Fällen von Duplicität des Supinator longus (Brachio-radialis)¹⁾. Unser Supinator longus accessorius hat auch nichts gemein mit dem von C. Gegenbaur²⁾ beschriebenen und abgebildeten accessorischen Kopfe in einem Falle von Auftreten eines Supinator longus biceps.

¹⁾ a) Seltene Beobachtungen aus dem Gebiete der menschl. Anatomie. Müller's Archiv f. Anat., Physiol. u. wissensch. Medicin. Berlin 1848. S. 429. — b) Ueber die Varietäten des Musculus brachio-radialis. Mit Abbildung. Bull. de l'Academie imp. des sc. de St. Petersbourg. Tom. XII. 1868. p. 277—287. (Mit Angabe fremder Fälle in der Literatur.)

²⁾ Ein Fall von mehrfachen Muskelanomalien an der oberen Extremität. Dieses Archiv Bd. 21. S. 378. Taf. V.

Der von J. Wood¹⁾ mitgetheilte Fall, in welchem bei einem weiblichen Subjecte der Radialis externus longus ein breites Bündel (large slip) hoch oben (high up) zum Supinator longus abgab, sowie der Fall, wo die Sehne des Supinator longus ein Bündel von der Sehne des Radialis externus longus empfängt, wie A. Macalister erwähnte, sind Andeutungen eines nur möglichen accessorischen Kopfes für den Supinator longus von Seite des Radialis externus longus.

Erklärung der Abbildung.

Taf. IX. Fig. 1.

Vorderarm u. s. w. der rechten Extremität.

a Musculus supinator longus. a' M. radialis externus accessorius als M. supinator longus II s. accessorius. b M. radialis externus longus. c M. radialis externus brevis. d M. abductor pollicis longus. e M. extensor pollicis brevis.

II. (CCXLVIII.) Seltener Extensor proprius digitii quarti manus bei dem Menschen und bei Säugethieren.

Beim Menschen vorher nicht gesehen.

1. Bei dem Menschen.

Unter 1200 Armen von 600 Cadavern, welche zur Untersuchung der Rückenmusculatur des Vorderarmes geflissentlich präparirt worden waren, habe ich an keinem den Muskel angetroffen. Gelegentlich habe ich ihn aber an 3 Armen (an einem rechtsseitigen und an zwei linksseitigen) von 3 männlichen Individuen in den Jahren 1860, 1864 und 1868 vorgefunden, wie aus den Notizen in meinen Jahrbüchern zu ersehen ist. Er tritt somit in der That, aber sehr selten auf. —

Der Muskel erschien, wie der Extensor digitii indicis proprius und wie der Extensor digitii medii proprius, wenigstens in 2 ihrer Varianten, d. i. bald als Vorderarmmuskel, bald als ein auf die Hand verkürzter Muskel. Als ersteren habe ich ihn an einem rechtsseitigen und an einem linksseitigen Arme, als letzteren an einem linksseitigen Arme beobachtet.

¹⁾ Variations in human myology. Proceed. of the Roy. Society of London. Vol. XVI. 1868. p. 504.